



die schelmische unterwassergang

ihr kennt ernesto sicher. Es ist mein nachbar im garten. der garten von ernesto und seiner liebenswerten frau verbringen einen teil ihrer freien zeit in diesem garten, neben einem kleinen, idyllischen chalet mit einem wunderschönen teich. Diesen teich hat er über jahrzehnte hinweg mit liebevoller hingabe gepflegt. in diesem teich schimmerten seit 30 jahren das pure gold – seine goldenen fische, die er fast wie eine familie betrachtete. aber eines frühlings geschah das unfassbare: die fische waren spurlos verschwunden! Gefressen von fischreiher, raben und andern raubtieren. keine glitzernden schwänzchen, keine blubberblasen – nichts mehr.

verzweifelt kramte ernesto sein netz hervor, das er seit jahren nicht mehr benutzt hatte, und begann, den teichboden akribisch abzusuchen. „vielleicht sind sie in eine unterwassergeheimhöhle gezogen“, murmelte er, obwohl ihm klar war, dass goldfische normalerweise keinen immobilienwechsel vornehmen. doch nichts. kein einziger goldener blitz unter der wasseroberfläche.

nach tagen der trauer – begleitet von tröstenden worten der nachbarn („vielleicht machen sie nur urlaub?“) – begann ernesto, sich mit dem schicksal abzufinden. die goldfische hatten ihn verlassen, vielleicht in eine unterwasserstadt gezogen, um ein aufregenderes leben zu führen. es war tragisch, aber ernesto kehrte allmählich zu seinem alltag zurück.

Nach etwa 14 tagen, an einem sonnigen nachmittags entschied er sich, den rasen zu pflegen. er summte ein trauriges lied, als plötzlich ein vertrautes „blupp-blupp“ aus richtung des teiches ertönte. ernesto hielt inne, warf den rasenmäher zur seite und rannte zum wasser.

da waren sie! nicht mehr alle, doch etwa 15 goldfische, die er für immer verloren geglaubt hatte, tauchten wie von zauberhand aus den tiefen des teiches auf. sie schienen ihn freudig anzusehen, als wollten sie sagen: „hey, ernesto! überraschung!“

ernesto sprang vor freude fast in den teich. „ihr schlawiner! was habt ihr die ganze zeit getrieben? verstecken gespielt? urlaub in der teichtiefe gemacht?“ die goldfische schwammen munter umher, als hätten sie nie gefehlt.

er stellte sich vor, wie sie in ihrer „abwesenheit“ eine geheime unterwasserparty gefeiert hatten – mit winzigen disco-lichtern und einem algen-dj, der ihre Lieblingshits spielte. vielleicht hatten sie den frühjahrsputz im teich genutzt, um die party so richtig krachen zu lassen.

von diesem tag an nannte ernesto sie nicht mehr nur seine goldfische, sondern „die schelmische unterwassergang“. und jedes mal, wenn er ein „blupp“ hörte, grinste er und dachte: „das leben steckt voller überraschungen.“

Idee: Ernst
Autor: Ernst und KI